

impact

MISSIONSREPORTAGE

CfaN
CHRISTUS
FÜR ALLE NATIONEN

Sunyani / Ghana und
Bobo-Dioulasso / Burkina Faso



Sunyani:
Fast eine ganze Stadt auf den Beinen ...

Bobo-Dioulasso:
Echtes Neuland betreten

Bobo-Dioulasso

1.–4. Dezember 2016
Großevangelisation mit Feuerkonferenz
Bobo-Dioulasso, Burkina Faso

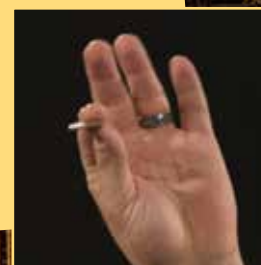
Bobo-Dioulasso ist die zweitgrößte Stadt des eher dünn besiedelten Landes Burkina Faso (bis 1984 Obervolta genannt), das im nördlichen Teil bereits in die Sahel-Zone hineinreicht.

Deutlich stärker als in anderen afrikanischen Nationen besitzen die traditionellen Religionen und der Ahnenkult noch immer eine große Bedeutung. Schätzungen gehen davon aus, dass bis zu 40 % der Burkiner Geister und Ahnen verehren und Anhänger des Animismus sind.



Werden wie die Kinder ...

Am zweiten Abend geschah etwas Eindrückliches: Ein kleines Mädchen von ungefähr vier oder fünf Jahren hatte vor etwa einem Monat eine große Münze verschluckt. Als sie diese auch nach einigen Tagen nicht abführte, brachte ihre Mutter sie zu einem Arzt, der aber nicht helfen konnte. Beim Gebet an diesem Abend spuckte sie urplötzlich die Münze aus. Die Mutter kam mit ihr, um auf der Bühne Zeugnis zu geben. Daniel erzählte daraufhin den Menschen, dass Jesus die kleinen Kinder liebt und dass er verheißt hat, dass ihnen das Himmelreich gehört (Matthäus 19,14). Dann fragte er – eigentlich um zu sehen, wo die Kinder in der Menge waren: **„Wie viele kleine Kinder sind heute Abend hier?“** Fast alle Besucher, Jung und Alt, hoben die Hände. Ganz offensichtlich hatten diese Menschen Jesus verstanden: *„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“* (Matthäus 18,3).



Dieser Mann, seit drei Jahren in beiden Augen erblindet, erhielt seinen Augenlicht zurück.

Die Treffen wurden über zwei Radiostationen in der Region ausgestrahlt. Da die Bevölkerung vorwiegend muslimisch ist, war es somit vielen, die nicht zur Versammlung kommen konnten, möglich, über Radio das Evangelium zu hören. Die Mitarbeiter der Radiostationen teilten uns mit, dass sie von den vielen Anrufen der Zuhörer überwältigt waren. Die Hörer berichteten, dass sie wunderbare Heilungen erfahren oder ihr Leben Jesus geschenkt hatten.



Diese Frau mit einem schmerzhaften Geschwür in ihrer Brust bezeugte, dass das Geschwür und damit auch ihre Schmerzen während des Gebets augenblicklich verschwanden.



Als das CfaN-Team in der Stadt ankam, gab es verschiedene Empfänge, unter anderem mit dem Gouverneur, dem Bürgermeister und dem traditionellen Herrscher. Er ist Muslim. Alle drei empfangen uns sehr herzlich und äußerten ihre große Freude über unsere Ankunft. Der Gouverneur nahm auch am ersten Treffen teil und saß mit uns auf der Bühne.



Diese Frau berichtete, dass sie die letzten Tage unter starken Schmerzen in der Brust und dachte, sie müsse sterben. Als Daniel auf dem Feld für die Kranken betete, streckte sie im Glauben die Hand aus und berührte ihr Radio. Im gleichen Augenblick traf sie die Kraft Gottes und alle Schmerzen verschwanden. Seitdem fühlt sie sich vollkommen wohl.



Dieses Mädchen hatte seit 6 Jahren, bedingt durch eine Meningitis-Erkrankung, kein Wort mehr gesprochen. Als Daniel Kolenda am dritten Abend für die Ausgießung des Heiligen Geistes betete, bat er die Menschen „Halleluja“ zu singen. Dann leitete er die Menschen in „Danke Jesus“ zur gleichen Melodie. Da bemerkte die Mutter plötzlich, dass ihre Tochter „Merci Jésus“ mitsang. Sie wurde geheilt und kann jetzt wieder perfekt sprechen!

Neuland betreten

Manchmal gehen wir von CfaN in Regionen, in denen die Menschen an Kirchen und Gemeinden und evangelistische Treffen gewöhnt sind. In diesem Umfeld kann sich eine Kampagne fast wie ein sehr großer Gottesdienst anfühlen, in dem jedermann weiß, wie man sich zu verhalten hat und wie man reagiert. An anderen Orten ist es offensichtlich, dass wir ein vom Evangelium fast unberührtes Gebiet betreten, echtes Neuland. Das kann unter Umständen sehr herausfordernd sein ... und genau das war der Fall in Bobo-Dioulasso. Eine große Anzahl der Besucher unserer Veranstaltung waren **Muslime** oder **Animisten** und **Anhänger von Stammesreligionen**. Selbst viele der Christen schienen so etwas wie unsere „Heilig-Geist-Gottesdienste“ zum ersten Mal zu erleben und verhielten sich eher abwartend.

Insbesondere der erste Abend war deshalb geistlich eine starke Herausforderung. Daniel Kolenda bat seine Freunde, Unterstützer und Beter in einer besonderen E-Mail um Fürbitte für einen Durchbruch in Bobo-Dioulasso. Und der kam ...

Weil diese Gegend eben noch förmlich **von Aberglauben und Zauberei durchdrungen** ist, ist die Angst vor dämonischen Einflüssen und Flüchen in die lokale Kultur eingebettet. Einer der Hauptflüsse, der dieses Land durchquert, gilt als Heimat einer gewissen dämonischen Gottheit, die als großer Fisch verehrt wird. Nachdem Daniel über die Kraft des Blutes Jesu gepredigt hatte, kündigte er an, dass er durch Gebet alle Flüche und Bindungen des Landes und der Region brechen würde. Der Name dieses „Gottes“ stand auch auf seiner Liste und wurde, trotz manch besorgter Miene, öffentlich ausgesprochen. Die Angst vor etwaigen Attacken war selbst unter den Pastoren gegenwärtig. Doch das Gebet wurde zu einem **Moment echter Befreiung und Freude**. Christen wie Nichtchristen konnten sehen, dass wir uns nicht fürchteten, *„denn wir sind mehr als Überwinder durch Jesus Christus!“*

Während der Woche änderte sich die Situation zunehmend und als der letzte Abend dem Ende zuging, **war das Treffen wie eine „Heilig-Geist-Party“**. Die Menschen flossen vor Freude geradezu über. Sie tanzten und jubelten, weil sie wunderbare Dinge gesehen, gehört und erlebt hatten. Man kann sagen: Die Macht Gottes hatte viele Menschen und die ganze Region berührt.



Diese betagte „Mama“, die ohne ihre Krücke nicht einmal stehen konnte, kann jetzt wieder laufen und Daniel tanzte mit ihr zusammen über die Bühne.

94.010

Die Auswertung der Entscheidungskarten ergab, dass sich 94.010 Menschen für ein Leben mit Jesus entschieden haben. Mittels des Follow-up-Systems arbeiten die Mitarbeiter jetzt daran, diese Menschen in die lokalen Gemeinden hineinzuführen.



Diese Muslima litt seit 15 Jahren an Asthma und Magenschmerzen. Sie bekannte auf der Bühne, dass Jesus sie geheilt hatte und war sehr glücklich. Bevor sie die Plattform verließ, sah Daniel, dass sie das kleine Buch „Now that you are saved“ in der Hand hielt. Er fragte sie, ob sie sich auch an diesem Abend bekehrt hätte und sie sagte: „Ja!“ Dies ist das größte Wunder – ewiges Leben in Jesus Christus zu finden. Es ist ein Wunder, das in Bobo-Dioulasso viele Tausend Menschen erlebten.



Sunyani

3.–6. November 2016
Großevangelisation mit Feuerkonferenz
Sunyani, Ghana

269.679

Menschen haben laut Auszählung unserer Entscheidungskarten Jesus in ihr Leben eingeladen

Sunyani ist eine regionale Metropole im ländlichen Ghana. Die Stadt wächst rapide und hat sich bereits einige ehemalige Vororte einverleibt. Sie liegt mitten in ausgedehnten Anbaugeländen von Kakao und Cashew-Nüssen.

Es klang wie Donner

Als das CfaN-Team nach Sunyani kam, war es in der Tat so, als ob Elektrizität in der Luft liegen würde. Die Christen der Stadt erwarteten die Veranstaltung voller Freude. Überall, wo das Team hinkam, wurde es begeistert von Menschenmengen, den Medien, den örtlichen Behörden und dem traditionellen Stammeskönig empfangen. Die Pastoren berichteten, dass sie noch nie eine echte geistliche Erweckung in Sunyani erlebt hätten und dass sie glaubten, dass diese Woche der Beginn einer gewaltigen Bewegung Gottes sein würde. Und genauso war es.

Während Daniel predigte, empfand er, dass die Zuhörer jedes einzelne Wort aufnahmen ... sie waren vorbereitet,

empfänglich und hungrig. Als er den Aufruf machte, Jesus Christus als Erretter anzunehmen, war die Reaktion überwältigend. **Es klang wie Donner, als sie das Übergabegebet voller Glauben mitbeteten.**

Bereits am ersten Abend wurde **ein Blinder nach der eigentlichen Versammlung auf dem Weg nach Hause plötzlich ganz spontan geheilt.** Die Nachrichten breiteten sich aus und immer mehr Menschen strömten zu den Treffen, um selbst dabei zu sein.

Die Dynamik war beeindruckend und fand ihren Höhepunkt bei der Abschlussveranstaltung, die von **220.000 Menschen** besucht wurde. Das ist bemerkenswert, wenn man sich bewusst macht, dass **die Bevölkerung der eigentlichen Stadt selbst weniger als 250.000 beträgt.** Tatsächlich schien es, als sei die gesamte Region an diesem Abend auf dem Feld dabei gewesen.

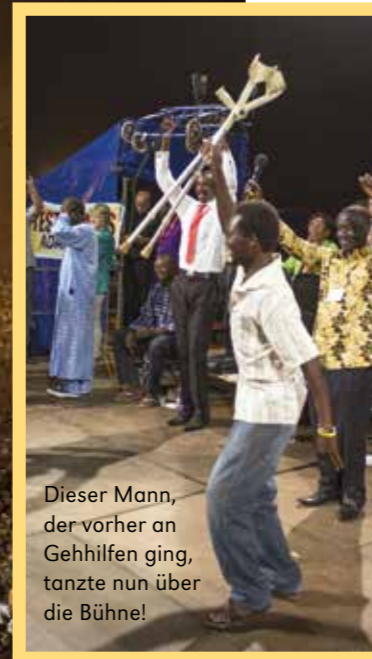
Dieser Mann konnte nicht aufrecht stehen und sich nicht ohne einen Rollator mit vier Rädern vorwärts bewegen.

Diese Frau erzählte uns, dass sie eine Augenkrankheit hatte, die letztendlich zur Erblindung führen würde. Sie musste täglich Medikamente für ihre Augen nehmen und einmal im Monat den Arzt im Krankenhaus aufsuchen. Gestern kam sie zum Treffen und empfing Gebet. Am heutigen Tag stand der übliche Behandlungstermin im Krankenhaus an. Doch nachdem der Arzt sie untersucht hatte, sagte er ihr, dass sie von nun an nicht mehr wiederkommen brauche. Sie sei endgültig geheilt.

Nach einem Schlaganfall war dieser Mann seit zwei Jahren linksseitig gelähmt. Am Donnerstagsabend erhielt er seine Heilung.

Diese Frau hatte eine Rückenmarksverletzung. Unter dem Jubel der Besucher wurde sie geheilt und konnte nun ihre Rückenstütze wegwerfen.

Am dritten Abend hörten wir das Zeugnis dieses Mannes, eines ehemaligen bewaffneten Räubers. Er wurde schon vor einigen Jahren in einer unserer früheren Kampagnen in Ghana errettet. Aus seinen Gangster-Tagen stammend, litt er jedoch noch immer unter einer Bein- und Nackenverletzung, die er sich während einer seiner kriminellen Aktionen zugezogen hatte. Hier in Sunyani heilte Jesus ihn völlig. Was für eine Gnade!



Dieser Mann, der vorher an Gehhilfen ging, tanzte nun über die Bühne!

INSIDE CFAN
DER BLICK
HINTER DIE KULISSEN
MIT WINFRIED WENTLAND

Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich
CFAN.EU/EVENTS

Auf Leben oder Tod

27.4. WIEN
28.4. AMSTETTEN
29.4. SALZBURG

— EXPERIENCE —
Israel
mit Jerusalem Encounter Konferenz 2017
8.–16. Juni 2017
Bitte beachten: Reisesprache Englisch

mit Daniel Kolenda

WWW.CFAN.EU/DE/ISRAEL

Termine 2017

NORWEGEN
10.–12. März 2017
Himmelpuls-Konferenz mit Daniel Kolenda Sarpsborg, Norwegen
www.himmelpuls.no

ISRAEL
8.–16. Juni 2017
Experience Israel
Israelreise mit Daniel Kolenda und Team
www.cfan.eu/israel

CfaN-Großevangelisationen mit Feuerkonferenz

GHANA
26.–29. JANUAR 2017 – TAMALE

CÔTE D'IVOIRE
23.–26. März 2017 – DALOA

SIMBABWE
22.–25. Juni 2017 – HARARE

Weitere Termine unter: www.cfan.eu

IMPRESSUM

Herausgeber:
Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 78 78 0
Fax (0 69) 4 78 78 10 20
info@cfan.eu • www.cfan.eu

Vorstand: Daniel Kolenda
Fotos: Oleksandr Volyk
Redaktion: Martin Baron
Gestaltung: Tabitha Hess

Missionskonten:
Kreissparkasse Böblingen
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC BBRKDE6B
USD: Konto 220 2600 39
IBAN DE08 6035 0130 0220 2600 39
GBP: Konto 220 2603 45
IBAN DE88 6035 0130 0220 2603 45

Postbank Stuttgart
Konto 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC PBNKDEFF

Raiffeisen Bank Prag
Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse Wien
Konto 40-23212-5
IBAN AT77 6000 0000 0740 0641
BIC BAWAATWW

PostFinance Basel
Konto 40-23212-5
IBAN CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC POFICHB

Rabobank Limburg, Netherland
Konto 1529.45.326
IBAN NL95Rabo0152945326
BIC RaboNL2U

Bei Überweisungen bitte die vollständige Adresse angeben!
Online spenden: www.cfan.eu/spenden